



OBERWALDER Jörg, Mag.: \* am 24.2.1969 in Graz.

J. Oberwalder besuchte von 1975 bis 1981 die Waldorfschule in Pratteln (Schweiz), von 1981 bis 1982 das Werkschulheim – Felbertal in Ebenau und anschließend bis 1988 das Bundesrealgymnasium in Salzburg. Von 1988 bis 1997 studierte J. Oberwalder Biologie / Studienzweig Zoologie an der Universität in Innsbruck. Die Diplomarbeit schrieb J. Oberwalder in Zusammenarbeit mit C. Lair (s. d.) über Drosseln (LAIR, C. & OBERWALDER, O. (1997): Anpassungen von Drosseln (*Turdus spp.*) an einen alpinen Höhengradienten; Siedlungsdichte und Brutbiologie. Diplomarbeit, Univ., Innsbruck: 109 S.). 1997 machte J. Oberwalder vogelkundliche Erhebungen im Rahmen des „LIFE“ – Projektes „Sicherung von Feuchtgebieten und bedrohten Arten im Ennstal“. 1998 war J. Oberwalder Freier Mitarbeiter beim Forschungsprojekt „Bioindikatoren zur nachhaltigen Nutzung österreichischer Kulturlandschaften“ der Ministerien für Umwelt bzw. Wissenschaft und Forschung. Von 1999 bis 2002 arbeitete J. Oberwalder beim „Technischen Büro für Biologie und Landschaftsökologie“ (BLU) in Innsbruck. J. Oberwalder ist Gründungsmitglied und Gesellschafter von „coopNATURA – Büro für Ökologie & Naturschutz“. In sein Tätigkeits-

feld fallen u. a. Kartierungen (Vögel, Amphibien, ...) bzw. Bestandserhebungen und die Erstellung von (ornithologischen) Gutachten. J. Oberwalder ist auch in der Lehre („Berufsförderungsinstitut“, „Volkshochschule“) tätig.

Quelle:

LAIR, C. & OBERWALDER, O. (1997): Anpassungen von Drosseln (*Turdus spp.*) an einen alpinen Höhengradienten; Siedlungsdichte und Brutbiologie. Diplomarbeit, Univ., Innsbruck: 109 S.

<http://www.coopnatura.at> (6.9.2007)